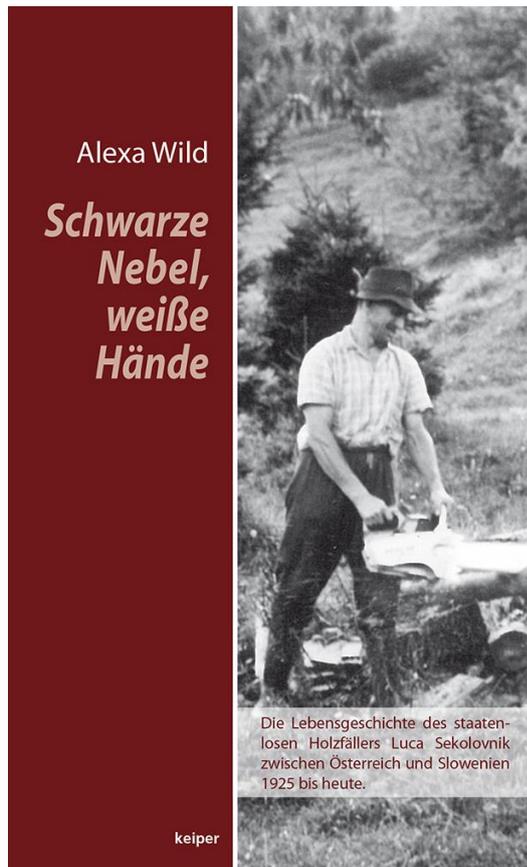


Donnerstag, 20.11.2014, 18.30 Uhr



**Schwarze Nebel, weiße Hände.
Die Lebensgeschichte des staatenlosen
Holzfällers Luca Sekolovnik zwischen
Österreich und Slowenien 1925 bis heute**

»So ist alles gegangen vorwärts und jetzt ist es wieder weg.« LUKAS SEKOLOVNIK

»Schwarze Nebel, weiße Hände« schildert den beeindruckenden Überlebenskampf des staatenlosen Luca im steirisch-slowenischen Grenzgebiet der Soboth, das vor dem Ersten Weltkrieg jahrhundertlang vereint und danach seines traditionellen Hinterlandes beraubt war. Eine menschliche wie wirtschaftliche Katastrophe für die gemischtsprachige Bevölkerung.

Luca wuchs in einer Keusche ohne Strom und ohne Wasser, ohne Straße, zwischen Partisanen und SS auf. Anders als seine Mutter, Schulkollegen und Bekannte hat er die Gräuel überlebt. Trotz schrecklichster Vergangenheit in bitterster Not bestimmen Freude und Gelassenheit bis heute sein Leben.

Buchpräsentation mit der Autorin Alexa Wild und dem Ehepaar Sekolovnik.



Alexa Wild, Schwarze Nebel, weiße Hände.
ISBN 978-3-902901-44-6
Erschienen 2014 in der Edition Keiper

»So ist alles gegangen vorwärts und jetzt ist es wieder weg.«
LUKAS SEKOLOVNIK

»Schwarze Nebel, weiße Hände« schildert den beeindruckenden Überlebenskampf des staatenlosen Luca im steirisch-slowenischen Grenzgebiet, das vor dem Ersten Weltkrieg jahrhundertlang vereint und danach seines traditionellen Hinterlandes beraubt war. Eine menschliche wie wirtschaftliche Katastrophe für die gemischtsprachige Bevölkerung.

Luca wuchs in einer Keusche ohne Strom und ohne Wasser, ohne Straße, zwischen Partisanen und SS auf. Anders als seine Mutter, Schulkollegen und Bekannte hat er die Gräueltaten überlebt. Trotz schrecklichster Vergangenheit in bitterster Not bestimmen Freude und Gelassenheit bis heute sein Leben.

Cover: